

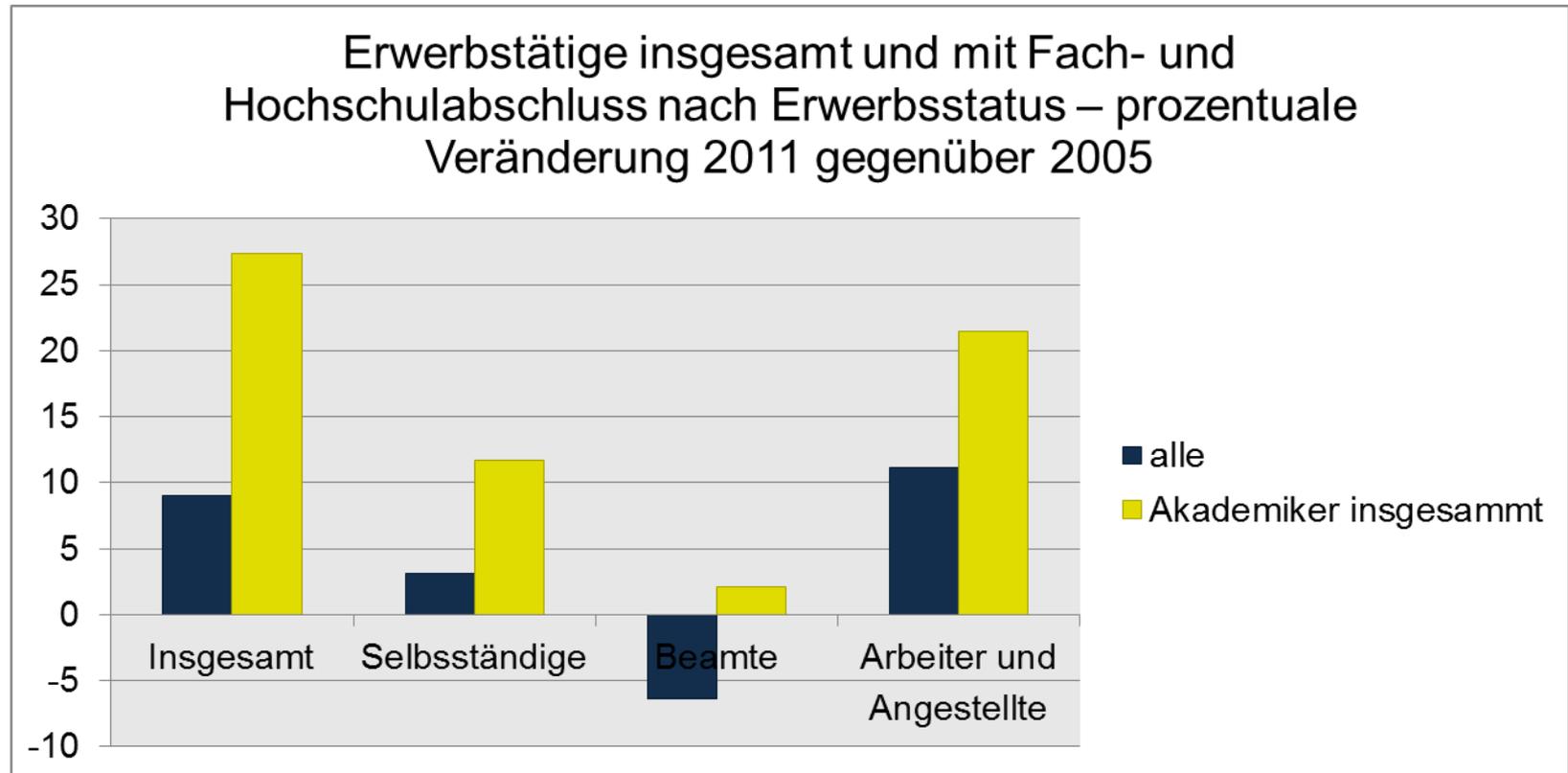
Einstiegsgehälter, Gehaltsverhandlung und der erste Arbeitsvertrag

Sven Gerriets (IG Metall Karlsruhe)

● Agenda

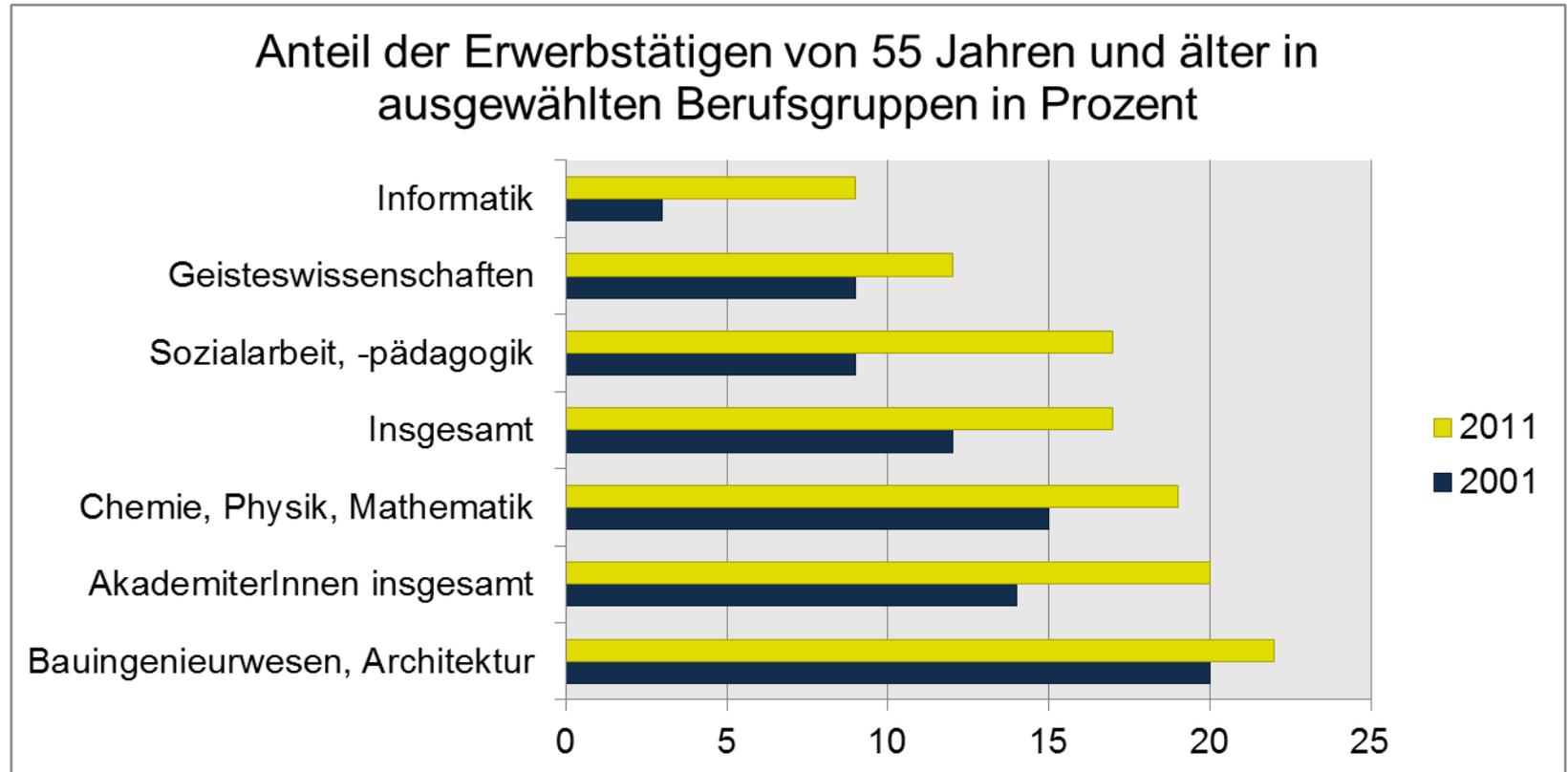
- Ausgangslage
- Unterschiedliche Einstiegsgehälter
- Einstiegsgehälter in der Metall- und Elektroindustrie in Baden-Württemberg Bachelor oder Master
- Wie gelingt der Berufseinstieg?
- Gehaltsverhandlung
- Arbeitsvertrag
- Wie unterstützt Sie die IG Metall?
- Kontakt

● Ausgangslage



Datenquelle: Statistisches Bundesamt

● Ausgangslage



Datenquelle: Statistisches Bundesamt

● Ausgangslage

- Vollbeschäftigung
- Erwerbsform: sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Selbstständigkeit, Beamter/Beamtin
- Steigender Anteil atypisch Beschäftigte
- Immer mehr Befristungen bei jungen AkademikerInnen
- Nimmt mit beruflicher Etablierung ab

● **Unterschiedliche Einstiegsgehälter**

- Hochschulabschluss
- Betriebsgröße
- Bundesland
- Branche, Beruf
- Geschlecht
- Wochenarbeitszeit
- Überstunden
- Sonderzahlungen

● Hochschulabschluss

	Verdienst
Promotion	4.222,00 €
Master Uni	3.682,00 €
Master FH	3.563,00 €
2. Staatsexamen	3.490,00 €
Diplom Uni	3.415,00 €
Bachelor FH	3.283,00 €
Bachelor Uni	2.889,00 €

Durchschnittliche Entgelte für Akademiker/-innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung auf Basis einer 40-Stunden-Woche ohne Urlaubsgeld und Sonderzahlung.

Quelle: www.lohnspiegel.de (WSI-Lohnspiegeldatenbank)

● Betriebsgröße

	Verdienst
unter 100 Beschäftigte	2.910,00 €
100 bis 500 Beschäftigte	3.466,00 €
über 500 Beschäftigte	3.956,00 €

Durchschnittliche Entgelte für Akademiker/-innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung auf Basis einer 40-Stunden-Woche ohne Urlaubsgeld und Sonderzahlung.

Quelle: www.lohnspiegel.de (WSI-Lohnspiegeldatenbank)

● In Tarifverträgen sind die wichtigsten Bedingungen des Arbeitslebens geregelt

- Urlaubsdauer
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Weiterbildungsansprüche
- Altersteilzeit
- Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
- Kündigungsfristen
- Arbeitszeit
- Entgeltgruppen
- Altersvorsorge
- Steigerung der Studien- und Ausbildungsplätze
- Übernahme (bei dualem Studium z.T. in Betriebsvereinbarung)

● Vorteil von tarifgebundenen Unternehmen

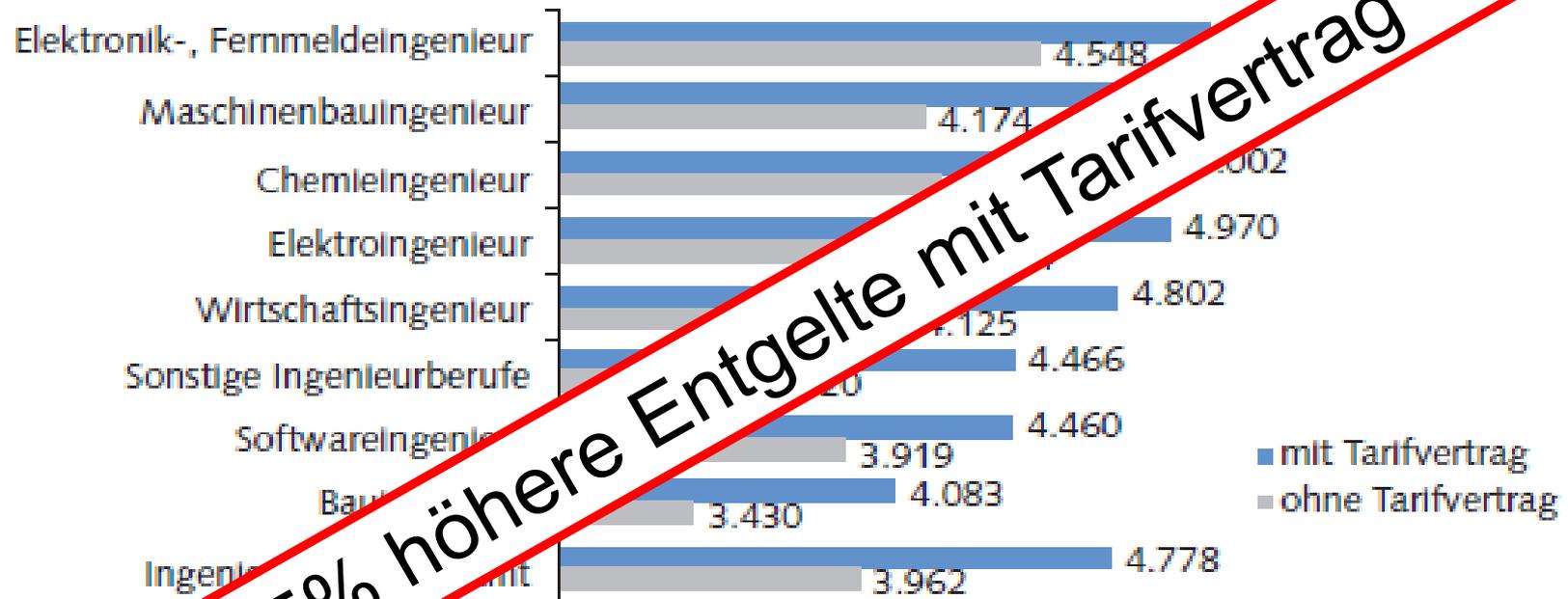
Fächergruppen	Jahresentgelt mit Tarifvertrag	Jahresentgelt ohne Tarifvertrag
Ingenieurwissenschaft, Mathematik, Physik	47.232,00 Euro	40.980,00 Euro
Wirtschaftswissenschaft	47.016,00 Euro	34.752,00 Euro



Durchschnittliche Entgelte für Akademiker/-innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung in der Metall- und Elektroindustrie auf Basis einer 35-Stunden-Woche ohne Urlaubsgeld und Sonderzahlung. Datenbasis 2008/03 – 2013/03

Quelle: www.lohnspiegel.de (WSI-Lohnspiegeldatenbank)

Abb. 4: Ingenieureinkommen und Tarifvertrag – in € –



20-25% höhere Entgelte mit Tarifvertrag

Quelle: Lohnspiegel-Datenbank - www.lohnspiegel.de.

WSI MITTEILUNGEN

● Tarifvertrag vs. Gesetz

	Gesetz	Tarifvertrag
Arbeitszeit	48h/Woche	35h/Woche
Urlaub	20 Tage (Mo-Fr)	30 Tage (Mo-Fr)
Altersvorsorge	Keinen Anspruch	Geregelt
Urlaubsgeld	Keinen Anspruch	Geregelt
Weihnachtsgeld	Keinen Anspruch	Geregelt
Freistellung für Weiterbildung	Keinen Anspruch	Geregelt

● Bundesland

	Verdienst
West	3.537,00 €
Ost	2.861,00 €

Durchschnittliche Entgelte für Akademiker/-innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung auf Basis einer 40-Stunden-Woche ohne Urlaubsgeld und Sonderzahlung.

Quelle: www.lohnspiegel.de (WSI-Lohnspiegeldatenbank)

Branchen

Branchen	Verdienst	Branchen	Verdienst
Banken	4.397,00 €	Erbringung unternehmensbezogene Dienstleistungen	3.329,00 €
Fahrzeugbau	4.381,00 €	Öffentliche Verwaltung	3.298,00 €
Chemische Erzeugnisse	4.349,00 €	Hochschulen, hochschulverwandte Lehranstalten	3.278,00 €
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte	4.108,00 €	Parteien, Gewerkschaften, Wirtschaftsverbände	3.154,00 €
Maschinenbau	3.917,00 €	Großhandel, Handelsvermittlung	3.098,00 €
Krankenhäuser	3.867,00 €	Einzelhandel	3.055,00 €
Wasser- und Energieversorgung, Recycling, Entsorgung	3.858,00 €	Bau	2.994,00 €
Telekommunikation	3.644,00 €	Druckindustrie, Verlage	2.974,00 €
Forschung und Entwicklung	3.622,00 €	Sonstiges Sozialwesen	2.854,00 €
Datenverarbeitung und Datenbanken	3.525,00 €	Kultur, Sport, Unterhaltung	2.647,00 €

● Beruf

	Verdienst
Elektroingenieur	4.537,00 €
Wirtschaftsingenieur	4.283,00 €
Maschinenbauingenieur	3.990,00 €
IT Berater	3.806,00 €
Betriebswirt	3.753,00 €
Softwareingenieur	3.476,00 €
Bauingenieur	2.903,00 €

Durchschnittliche Entgelte für Akademiker/-innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung auf Basis einer 40-Stunden-Woche ohne Urlaubsgeld und Sonderzahlung.

Quelle: www.lohnspiegel.de (WSI-Lohnspiegeldatenbank)

● Geschlecht

	Verdienst
Männer	3.679,00 €
Frauen	2.966,00 €

Durchschnittliche Entgelte für Akademiker/-innen mit bis zu drei Jahren Berufserfahrung auf Basis einer 40-Stunden-Woche ohne Urlaubsgeld und Sonderzahlung.

Quelle: www.lohnspiegel.de (WSI-Lohnspiegeldatenbank)

● Beispiel Eingruppierung

➡ „Elektronikentwickler/-in“

Bewertungsmerkmale

Wissen & Können

Erfahrung

Denken

Handlungsspielraum

Kommunikation

MA-Führung

● **Elektronikentwickler/-in Hardware**

Aufgabenumfeld: Versuch/Labor , (Projekt-) Leiter/-in , (Projekt-) Team , Fachabteilungen , SW-Entwicklung ,
Teilaufgaben:

Ableiten und Umsetzen von Anforderungen für HW-Module:

Umsetzen externer und interner Anforderungen in Modulfunktionalitäten im Rahmen vorgegebener Konzeptionen. Spezifizieren von Interface-, Qualitäts-, Produktions- und Logistikanforderungen für die markt- und kundengerechte HW-Gestaltung. Erstellen der Designspezifikation in Zusammenarbeit mit dem (Projekt-)team.

Entwickeln von HW-Modulen:

Entwickeln von Modulen im Rahmen vorgegebener, organisatorischer und wirtschaftlicher Standards sowie einer vorgegebenen Gesamtarchitektur, ggf. unter Nutzung bestehender HW-Bibliotheken. Sicherstellen laufender Abstimmungen mit anderen Entwicklern und Fachabteilungen. Modularität, Funktionalität und Integrationsfähigkeit, auch bzgl. fremder Baugruppen, gewährleisten. Neueste am Markt zur Verfügung stehende Technologien, Elektronikbauelemente und Werkzeuge für die HW-Entwicklung beobachten, testen und ggf. nach Abstimmung nutzen. Erstellen von Prüfspezifikationen.

Anpassen und Optimieren bestehender HW-Module:

Redesign von Modulen, z.B. nach Funktions- oder Bauelementeänderungen. Bestehende HW-Module nach technischen Vorgaben oder Kundenwünschen anforderungs- und fertigungsgerecht anpassen. Optimieren von Modulen auf Basis systematischer Schwachstellenanalysen.

Erarbeiten von Vorgaben für die Pflege und Dokumentation von HW:

Erstellen der notwendigen Dokumentation (z.B. Erarbeitung von Vorgaben zur Pflege und Dokumentation entwickelter Module für unterstützende Funktionen, Review der Entwicklungsschritte und Beschreibung der Ausgabe-/Änderungsstände). Umsetzen externer und interner Anforderungen an Hardwaresysteme bestehend aus einer Vielzahl von Modulen mit unterschiedlichen Funktionalitäten im Rahmen vorgegebener Konzeptionen. Spezifizieren von Interface-, Qualitäts-, Produktions- und Logistikanforderungen für die markt- und kundengerechte HW-Gestaltung. Erstellen der Designspezifikation in Zusammenarbeit mit dem (Projekt-)team.

● **Elektronikentwickler/-in Hardware**

- **Bewertung:**
- **Wissen und Können**
 - Ausbildung (24 Punkte)**
Die Entwicklung und Optimierung von HW-Modulen erfordert ein Wissen und Können, wie es üblicherweise durch ein Fachhochschulstudium, z.B. als Dipl.-Ing. Elektrotechnik, vermittelt wird.
 - Erfahrung (5 Punkte)**
Die Gewährleistung der Integrationsfähigkeit eigener und fremder Baugruppen, die markt- und fertigungsgerechte Entwicklung, Anpassung und Optimierung von Hardware und die Erarbeitung von Vorgaben zur Pflege und Dokumentation erfordern eine Erfahrung von 2 bis 3 Jahren.
- **Denken (8 Punkte)**
Die Lösung produktspezifischer Problemstellungen durch die Entwicklung und Realisierung produktspezifischer Hardwaremodule unter Berücksichtigung verknüpfter Funktionen und bestehender Abhängigkeiten sowie technologischer, wirtschaftlicher und fertigungstechnischer Gesichtspunkte erfordern die Kombination bekannter Lösungsmuster.
- **Handlungsspielraum (7 Punkte)**
Das Umsetzen von Anforderungen in Modulfunktionen und das Entwickeln von Modulen im Rahmen vorgegebener Konzeptionen bzw. Standards, die anforderungs- und fertigungsgerechte Optimierung erfordern Handlungsspielraum innerhalb der Arbeitsaufgabe.
- **Kommunikation (5 Punkte)**
Die Ableitung und Umsetzung der Anforderungen für HW-Module, die Entwicklung, Anpassung und Optimierung der Module unter Berücksichtigung auch fremder Baugruppen sowie der Einsatz neuester Technologien, Bauelemente und Werkzeuge erfordern Abstimmungen bei häufig unterschiedlichen Voraussetzungen.
- **Mitarbeiterführung (0 Punkte):** Keine.

● Auf das Jahresentgelt kommt es an!

Zusammensetzung:

12 Monatsentgelte

13 Monatsentgelte

Tarifentgelt Metallindustrie Baden-Württemberg:

12 Monatsentgelte

+ Urlaubsgeld

+ Sonderzahlung

= 13,24 Monatsentgelte

● Einstieg in der Metall- und Elektroindustrie

Einstiegsgentgelt nach IG Metall Entgelt-Rahmentarifvertrag für die Metallindustrie Baden-Württemberg **ab 01. April 2015**, Basis: **35 Std./Woche**, 6 Monate im Betrieb

	Entgeltgruppe 12	Entgeltgruppe 13
Monatsgrundentgelt	4.103,50 €	4.370,50 €
+ durchschnittliche Leistungszulage 7,5%	307,76 €	327,79 €
Zwischensumme	4.411,26 €	4.698,29 €
Entgelt für 12 Monate	52.935,15 €	56.379,45 €
=+ Urlaubsgeld (50 % für 30 Tage)	3.042,25 €	3.240,20 €
+ Sonderzahlung (25 % von Zwischensumme)	1.102,82 €	1.174,57 €
= Jahreseinkommen	57.080,22 €	60.794,22 €

● Einstieg in der Metall- und Elektroindustrie

Einstiegsentgelt nach IG Metall Entgelt-Rahmentarifvertrag für die Metallindustrie Baden-Württemberg **ab 01. April 2015**, Basis: **40 Std./Woche**, 6 Monate im Betrieb

	Entgeltgruppe 12	Entgeltgruppe 13
Monatsgrundentgelt	4.690,22 €	4.995,11 €
+ durchschnittliche Leistungszulage 7,5%	351,77 €	374,63 €
Zwischensumme	5.041,99 €	5.369,74 €
Entgelt für 12 Monate	60.503,89 €	64.436,91 €
=+ Urlaubsgeld (50 % für 30 Tage)	3.477,24 €	3.703,27 €
+ Sonderzahlung (25 % von Zwischensumme)	1.260,50 €	1.342,44 €
= Jahreseinkommen	65.241,62 €	69.482,62 €

● **Einstieg in der Metall- und Elektroindustrie**

- **Vorsicht bei sogenannten AT-Verträgen**
 - Es gilt nur das, was man verhandelt hat.
 - Meistens gilt eine 40 Stundenwoche, in der Mehrarbeit enthalten ist.
 - Keine Mehrarbeitszuschläge.
 - Bonuszahlung – wenn sie geregelt sind.
 - Keine automatische Erhöhung des Entgeltes an die Preissteigerung.
 - Sonstige Regelungen der Tarifverträge fehlen.
 - Altersvorsorge: AVWL
 - Vorteile von Betriebsvereinbarungen etc.
 - Längere Kündigungsfristen: Schlechter Wechsel zu einem anderen Arbeitgeber.

- **In der Regel gilt:**
 - AT = Sparprogramm des Arbeitgebers

● Das Zielentgelt

- Gelegentlich werden schon Absolventen Zielentgelte angeboten.
- Vorsicht beim Vergleich mit Fixgehältern!
- Bewertung hängt stark von den Details ab.
- Im Zweifelsfall bei Vergleichen nur Garantie-Einkommen zu Grunde legen

Beispiel (€/Jahr)

Ziel übertroffen

160% 80.000,-

Ziel erreicht

100% 50.000,-

Garantie-Einkommen

70% 35.000,-

● Tipps für die Gehaltsverhandlung

- Selbstbewusst sein
- Marktwert kennen
- Bedarf ermitteln
- Abwarten
- Der Ton macht die Musik

Üben
Große Zahlen aussprechen
Keine Dankbarkeit!
Mit Männern vergleichen

● Was noch eine Rolle spielt...

- Das Jahresentgelt allein sagt noch wenig über die Qualität der Arbeit aus.
- Berücksichtigen Sie folgende Aspekte:
 - Welche Entwicklungsmöglichkeiten bestehen im Unternehmen?
 - Kann ich Themen ganzheitlich bearbeiten?
 - Bin ich im Team tätig oder als Einzelkämpfer?
 - Habe ich die Möglichkeit ins Ausland zu gehen?
 - Bietet das Unternehmen ein Qualifizierungs- und Entwicklungsprogramm?
 - Wie reden Beschäftigte über ihren Arbeitgeber? Wie verhält er sich in Konfliktsituationen?
 - Wie sieht meine wöchentliche Arbeitszeit aus?
 - Wie viel Urlaub hab ich?

● **Tipps zum Arbeitsvertrag: Achten Sie auf...**

- die genaue Angabe des Arbeitgebers mit Adresse
- die genaue Angabe des Arbeitsortes
- die präzise Beschreibung der Tätigkeit
- die genaue Zusammensetzung des Einkommens
- eine kurze Kündigungsfrist (für Arbeitnehmer) ist besser
- Die Urlaubsdauer:
30 Arbeitstage sind nicht selbstverständlich (gesetzlicher Anspruch nur 24 Werkstage)
- Die Arbeitszeit:
Arbeitstage Montag bis Freitag und 35 bis 38
Wochenstunden festschreiben lassen (bei mehr Stunden Zuschlag verlangen).

● Kündigung - Form

- Eine Kündigung muss grundsätzlich **schriftlich** erfolgen.
- **Kündigungsschutzgesetz:**
 - **Voraussetzung:**
 - Der/Die Arbeitnehmende ist länger als sechs Monate im Unternehmen beschäftigt.
 - Das Unternehmen muss mehr als zehn Vollzeitarbeitnehmer/innen beschäftigen.
 - Der/Die Arbeitgeber/in muss berechtigte Gründe anführen.
 - Arbeitnehmer/innen haben die Möglichkeit, die Rechtmäßigkeit der Kündigung beim Arbeitsgericht prüfen zu lassen.
- **Kündigungsfrist:**
 - Nach § 622 BGB liegt die Kündigungsfrist zwischen vier Wochen und sieben Monaten.
 - In der Probezeit beträgt die Kündigungsfrist in der Regel zwei Wochen.

● Kündigung - Gründe

➤ Verhaltensbedingte Kündigung:

- bei Fehlverhalten oder Verstoß gegen Arbeitspflichten
- i. d. R. vorherige einschlägige Abmahnung notwendig

➤ Personenbedingte Kündigung:

- z.B. wegen ständig wiederkehrender oder sehr lange andauernder Krankheit
- In den drei Jahren vor der Kündigung müssen die Fehlzeiten min. über sechs Wochen betragen haben.

➤ Betriebsbedingte Kündigung:

- bei Umsatzrückgang, Rationalisierung oder Auslagerung von Arbeitsplätzen
- Sozialauswahl nach Dauer des Arbeitsverhältnisses, Alter, Unterhaltspflichten und
- Schwerbehinderung

● Kündigung - Wettbewerbsverbot

- Hierbei handelt es sich um eine Vereinbarung zwischen Arbeitgeber/in und Arbeitnehmer/in, die besagt, dass der/die Arbeitnehmer/in nach dem Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis nicht als Konkurrent/in innerhalb der gleichen Branche auftritt. → Grundlage: § 74 ff. HGB

- **Wichtig:**
 - Handle eine möglichst hohe Entschädigung und eine möglichst kurze Frist aus!
 - Lass dich vom Betriebsrat und/oder der betreffenden Mitgliedsgewerkschaft informieren, bevor du eine Wettbewerbsklausel unterschreibst!

● Kündigung - Zeugnis

- Nach Beendigung eines Arbeitsverhältnisses haben alle Arbeitnehmer/innen **Anspruch** auf ein schriftliches Zeugnis über Art und Dauer der Beschäftigung.
- Auf Verlangen des Arbeitnehmers / der Arbeitnehmerin ist ein wohlwollendes **qualifiziertes Zeugnis** mit Angaben über Führung und Leistung auszustellen.
- Eine **rechtzeitige Ausstellung** zur Folge-Bewerbung muss geboten sein.
- Ein **Zwischenzeugnis** muss ausgestellt werden, wenn der Arbeitnehmer / die Arbeitnehmerin dies aus triftigem Grund einfordert, z. B. beim Wechsel des/der Vorgesetzten oder zur Bewerbung auf eine andere Stelle.
- Lass das Zeugnis durch einen Experten oder eine Expertin deiner Gewerkschaft **prüfen**.

● Vorteile der IG Metall – Mitgliedschaft für Studierende

- Rechtsschutz im Bereich Arbeits- und Sozialrecht
- Freizeit-Unfallversicherung – auch gültig im Auslandssemester
- Praktikalisten
- Beratung und Unterstützung (Berufseinstieg, erster Arbeitsvertrag, Einstiegshälter, Stipendien, BAföG etc.)
- Kostenlose Seminare für Studierende z.B. Berufseinstieg, erfolgreiches Studium/Zeitmanagement, Vertragsverhandlungen, Mediengestaltung und vieles mehr
- Kostenfreie Exkursionen (CeBIT, Hannover Messe...)
- Infos über tarifgebundene Unternehmen
- Mitgliedermagazine (Metallzeitung, Schnittstelle)
- Newsletter des IGM-Hochschulinformationsbüros
- Die Möglichkeit sich aktiv einzubringen und zusammen mit uns die Welt ein bisschen besser zu machen
- Kostenlose ISIC-Karte

**Kosten für Studierende:
2,05€/Monat**

● Termine

- 🕒 **13.11.2015** [Vortrag] Stets zu unserer vollsten Zufriedenheit? – Codes in Arbeitszeugnissen (Agentur für Arbeit)
- 🕒 **25.11.2015** [Vortrag] Verdienstmöglichkeiten in der Informations- und Telekommunikationsbranche (HS Karlsruhe)

Weitere Termine: <http://www.hochschulinformationsbuero.de/baden-wuerttemberg/home-news/termine/>

Hochschulinformationsbüro Baden-Württemberg

Seite Aktivität Statistiken Einstellungen

Bodo Startseite 20+

Zielgruppe auf

BILDUNG IST RELEVANT

hib Hochschulinformationsbüro Baden-Württemberg Gemeinschaft

Hochschulinformationsbüro der IG Metall

Gefällt dir Abonniert Nachricht senden

Chronik Info Fotos „Gefällt mir“-Angaben Mehr

PERSONEN

205 „Gefällt mir“-Angaben

Miriam Scarpa, Tobias Jetter und 18 weiteren Personen gefällt das.

JE SUIS CHARLIE +15

Wirb für deine Seite, um dich mit mehr Nutzern zu verbinden, die für dich wichtig sind.

Seite hervorheben

Lade deine Freunde ein, Hochschulinformationsbüro

Status Foto/Video Angebot, Veranstaltung +

hib Was war heute los?

hib Hochschulinformationsbüro Baden-Württemberg hat eine Veranstaltung erstellt.
Gepostet von Bodo Seiler [?] · 13. Januar

§

22.12.2014 | Auch zu wieder kostenlos die CeBIT und besuchen. Auf den Messen ist die IG Metall mit Ständen präsent - mit attraktiven Angeboten, nicht zuletzt für Berufseinsteiger und Studierende.

CeBIT HANNOVER MESSE

Beratung und Informationen

anSpiegel.de

● **Wo gibt es wertvolle Infos?**

- Beim Betriebsrat – der kennt das Unternehmen am besten
- IG Metall Karlsruhe
 - **Sven Gerriets** (Sven.Gerriets@igmetall.de)
- Bei der IG Metall - für Mitglieder vielfältige Informationen und Netzwerke für Exkursionen, Praktika, gute Kontakte in die Unternehmen

www.hochschulinformationsbuero.de

<https://www.facebook.com/hibbw>



Angenehmen Heimweg